

Live in Darmstadt: ein Sieg für Argentinien

TENNIS Nadia Podoroska in der Qualifikation des TCB-Turniers stärker als Theresa Kleinsteuber

**Darmstädter
Echo vom
14. Juli 2014**

VON UDO DÖRING

Am Sonntag begann das Tennis-Weltranglistenturnier auf der Anlage des TCB Darmstadt. 16 Qualifikantinnen haben heute noch die Chance, sich einen Platz im Hauptfeld zu sichern.

Deutschland gegen Argentinien. Auf diesen Vergleich musste man nicht bis zum Public Viewing am Sonntagabend warten. Den gab es auch live auf dem Tennisplatz in Darmstadt. Hier ging der Sieg klar nach Südamerika: Nadia Podoroska gewann 6:0, 6:4 gegen Theresa Kleinsteuber. Ein argentinisch-deutscher Vergleich, dessen Tragweite freilich nicht ganz an jenen im Maracana-Stadion heranreichte. Schließlich ging es nicht um den WM-Titel, sondern um die erste Qualifikationsrunde eines Tennisturniers.

Als gutes Omen wollte die 15 Jahre alte Nadia Podoroska ihren Sieg auch nicht strapazieren. „Es wird auf jeden Fall eine ganz enge Sache“, sagte die in Santa Fe lebende Argentinierin, ohne sich auf ihre Landsleute als Sieger festzulegen. Der eigene Erfolg war ja auch erst einmal wichtiger. „Der erste Satz war wesentlich ausgeglichener als es das Ergebnis aussagt“, gab sie selbst zu, nachdem sie nicht viel mehr Punkte als ihre Gegnerin gemacht hatte. Es waren aber eben die entscheidenden als Teil eines „mental Fortschritts“, den sie und ihr Trainer neben gestärkter Physis als Grund sehen, warum sie in diesem Jahr zum Beispiel schon vier 10 000-Dollar-Turniere gewonnen hat.

Bis auf Platz 406 der Weltrangliste hat sich die gebürtige Ukrainerin verbessert. Dass sie damit den Sprung ins Darmstädter Hauptfeld um einen Platz in der Meldeliste verpasste, sei ärgerlich, aber auch hilfreich, mehr Matchpraxis zu sammeln.

Kroatien, Frankreich und Niederlande waren die letzten Stationen auf ihrer Tennis-Welttour in Sachen Tennis. Trainer Carlos Raempello ist übrigens froh, die letzten turbulenten Wochen weit weg von der argentinischen Heimat verbracht zu haben. „Die Leute sind verrückt und machen

Fußball wichtiger als er ist. Schließlich geht es hier nur um Sport“, meint der Argentinier, um kurz danach noch großen Respekt vor der „starken deutschen Abwehr“ zu zeigen.

„Die Jungs machen das schon besser als ich“, meinte auch Theresa Kleinsteuber und tippte auf ein 2:1 für die deutschen Fußballer. Völlig unzufrieden mit sich selbst war sie dabei nicht. So lag sie trotz des frustrierenden Ergebnisses im ersten Satz zu Beginn des zweiten nach neun Punkten in Folge 2:0 vorne, ehe aber die eigene Fehlerquote über die der wieder sicherer werdenden Gegnerin stieg.

Gleich nach dem Match ging es ins Auto Richtung Oberstaufen im Allgäu, wo die frühere Seeheimerin seit dreieinhalb Jahren lebt. In Hessen ist sie nur noch, wenn sie für den TC Bad Homburg im Einsatz ist.

Auf der Anlage des TCB Darmstadt geht es am heutigen Montag mit der zweiten Qualifikationsrunde weiter. Zu den 16 Spielerinnen, die noch einen Platz im Hauptfeld ergattern wollen, gehören aus Deutschland Julia Wachaczyk (TC Münster), Nicole Geuer (Ratinger TC) und Charlotte Klasen (TC BW Berlin).



Die Argentinierin Nadia Podoroska siegte in der ersten Qualifikationsrunde des Weltranglistenturniers in Darmstadt. FOTO: HERBERT KRÄMER